

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1946)

Heft: 5

Artikel: Theater : dem Saisonschluss entgegen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich (Fortsetzung)

line. 30. Kongreßhaus : Auffahrtsfest der Heilsarmee. — Nationale Motorrad-Rasenrennen. **Juni** : Zürcher Theater-Festwochen 1. **Juni/31. Juli** : Graph. Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule : Ausstellung von Architektur- und Dekorations-Zeichnungen des Spätbarocks. **Juni** : 2. Kongreßhaus : Schweizerische Sängertage Gemischter Chöre. — Fußballspiele Grasshoppers / La Chaux-de-Fonds, Zürich / Bern. 4. Tonhalle : Extra-Volkskonzert. 8. Distanz-Segelwettbewerb Zürich—Rapperswil. Start Zürichhorn.

Theater:

Dem Saisonschluß entgegen

Bei einzelnen kleinern der Schweizer Bühnen ist der Saisonschluß bereits da; bei den größeren dehnt sich die Spielzeit bis kurz vor die Sommerferien, um nach einem Unterbruch von nur wenigen Wochen schon im September mit frischem Elan wieder einzusetzen. Zuvor aber, im Juni, ist zumal in **Zürich** eine eigentliche Theater-Festzeit zur Tradition geworden, die bereits guten Fuß gefaßt hat und welche auch dieses Jahr mit viel Umsicht vorbereitet wird. Wiederum werden sich sowohl das **Stadttheater** als das **Schauspielhaus** an der Gestaltung des Programms beteiligen, über dessen Einzelheiten wir in unserm nächsten Heft eine Übersicht geben werden, von dem aber schon heute feststeht, daß es Gastspiele des Ensembles des Wiener Burgtheaters (« Ein Glas Wasser » von Scribe und « Die Ahnfrau » von Grillparzer) bringen wird. — Im Mai werden sich die Zürcher Bühnen mit ihren bewährten Kräften größtenteils an bereits im April bewährte Stücke halten, wobei wir vor allem auf die lebendige Aufführung von Kleists « Zerbrochenem Krug » und die Neueinstudierung von Shakespeares Spätwerk « Wintermärchen » im Schauspielhaus und die reizvolle Darstellung von Mozarts « Entführung aus dem Serail » im Stadttheater hinweisen möchten.

Eine große Aufgabe hat sich das **Basler Stadttheater** gestellt : Die erstmalige Wiedergabe in deutscher Sprache der bedeutenden Oper des englischen Komponisten Benjamin Britten, « Peter Grimes », die in ihrem Heimatland ein sehr großes, erfreuliches Echo erweckte und deren Schweizer Premiere am Abend des 6. Mai als Auftakt zum offiziellen Tag der Mustermesse vor einer Reihe hoher und höchster Gäste als denkwürdiges Ereignis stattfindet. Sch.

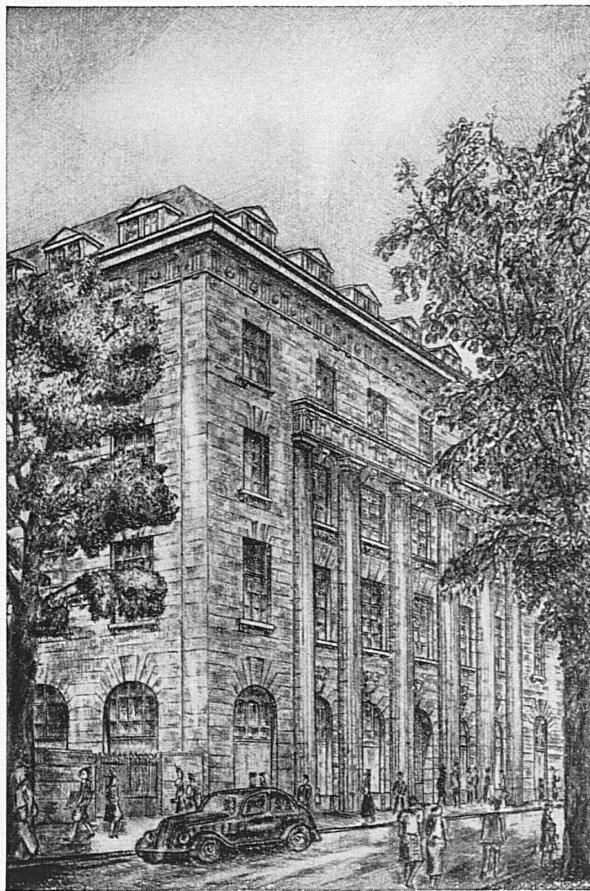
Ein Festspiel in Murten

Anläßlich des freiburgischen Kantonalgesangfestes, das am 18. und 19. Mai in Murten stattfindet, wird ein von Dr. E. Flückiger verfaßtes und von Musikdirektor A. Jacot vertontes Festspiel, « Land zwischen Völkern », aufgeführt werden.

Historische Denkstätten im Appenzellerland

Längst bevor das Appenzellerland als gleichberechtigter Stand in den Bund der Eidgenossen aufgenommen wurde, hatte es seine eigene freiheitliche Entwicklung durchgemacht, die in vielem mit der Frühgeschichte der Eidgenossenschaft verwandt war. Mutig und unerschrocken haben die Appenzeller in der Frühzeit des 15. Jahrhunderts die Zinnen ihres Hochlandes verteidigt. Auf der weit ausschauenden Höhe von Vögelinsegg erinnert die weiße Steinfigur eines wehrhaften Bauern an den Sieg der Freiheitskrieger vom 15. Mai 1403, an dem auch Hilfskräfte von Schwyz ehrenvollen Anteil hatten. Damals wurden die Streitkräfte des Abtes von St. Gallen und der mit ihm verbündeten Bodenseestädte von den Berglern geschlagen. Wie ein Sinnbild heimatlicher Wehrkraft steht die Gestalt des Kriegers an dem Hügelwall von Vögelinsegg, als wollte er an der von der Natur geschaffenen Schutzwehr seines Ländchens Wache halten.

Aber auch gegen das Rheintal hin hatten sich die Appenzeller in ihrem Freiheitskrieg zu verteidigen. Eine der denkwürdigsten und interessantesten Schlachtsituationen der alten Schweizergeschichte wird in der Erinnerung lebendig, wenn wir bei der Kapelle am Stoss uns die Ereignisse vom 17. Juni 1405 vergegenwärtigen. Da sehen wir im Geiste die von den Appenzellern errichtete Letzi vor uns, welche das von Altstätten aufgestiegene feindliche Heer mit sorgloser Leichtigkeit durchbrach, weil nirgends etwas von den Appenzellern zu sehen war. Bekanntlich hielten sich diese weiter oben im Walde versteckt, so dass sie über das auf der Höhe angelangte, aber keineswegs ordentlich zum Kampfe gerüstete österreichische Heer einen Überraschungssieg errichten konnten. Kurz nach der Schlacht haben die Appenzeller etwas oberhalb der Letzi eine Kapelle gebaut, und alljährlich findet am 14. Mai, dem Bonifaziusfest, gemäß einem nach dem Siege dargebrachten Gelübde, die Prozession von Appenzell nach dem Stoss statt. Die Stätten der Appenzeller Freiheitskämpfe sind ehrwürdig wie diejenigen der Innerschweiz, und wenn wir sie aufsuchen, entdecken wir viele landschaftliche Schönheiten des Appenzellerlandes. — er.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Luzern, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.